



**Impuls zur Jahreswende– Silvester 2020 und Hochfest Gottesmutter Maria
– Weltfriedenstag 2021**

Auf Schloss Hersberg habe ich sie im Sommer 2020 gesehen:

die weiße Taube, neben anderen Vögeln:

Ein Pallottiner – sie nennen ihn dort liebevoll den „Vogelpater“ – versorgt sie.

Die weiße Taube kommt in der Bibel vor: bei Noah bringt sie den Ölzweig und kündigt von Freiheit – von neuen Lebensräumen.

Die weiße Taube: bei der Taufe Jesu öffnet sich der Himmel und der Heilige Geist lässt sich in Gestalt einer Taube auf ihm nieder.

Die Taube: ein Sinnbild für Frieden.

Diese Taube im Käfig schaut den Betrachter –sie schaut mich an:

Vielleicht sagt sie: der Frieden in der Welt braucht Schutz.

Das Leben braucht Schutz – nicht nur wegen Corona.

Wir brauchen Schutz: mit unseren je eigenen Vögeln.

Wo sind wir gefragt am Übergang vom alten in ein neues und am Beginn des neuen Jahres:

Dass wir von Anfang an Leben schützen – besonders gefährdetes Leben:

Die Kinder – die Kranken – die Obdach- und Wohnungslosen – die Schutzlosen.

Möge der Friede Gottes – möge Sein Geist – möge seine Kraft über diesem kommenden neuen Jahr liegen. Mögen wir alle beflügelt begeisterte Boten des Friedens sein. Dazu möge der Mensch gewordene Gott uns in der kommenden Zeit segnen.

(Andreas Krehbiel 2020/2021)